



Heute früh entschlief sanft nach langem, schweren Leiden mein geliebter Mann, unser theurer Vater und Großvater, der Buchbindermeister

Bruno Westphal

im 76. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten
Thorn den 3. März 1900

die trauernde Wittwe, die Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Hof- und Gartenstraßen-Ecke, aus statt.



Gestern Abend 10 1/2 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach langem, schweren Leiden unser heißgeliebtes Töchterchen

Ella

im Alter von 1 Jahre und 7 Monaten.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an

Thorn den 3. März 1900

E. Zude und Frau.

Die Beerdigung findet Dienstag den 6. März er. nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Friedrichstr. 14, aus statt.



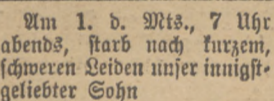
Heute Mittag 12 1/2 Uhr wurde mein lieber Mann, unser umhergehlicher, guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Kräbmermeister a. D.

Martin Griesert

im 71. Lebensjahre von feinem schweren, jahrelangen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Um stille Theilnahme bitten
Thorn den 3. März 1900
die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet
Dienstag den 6. d. Mts.
nachmittags 2 Uhr vom
Trauerhause, Strohbaudstraße
6, aus auf dem neubäd-
lichen Kirchhofe statt.



Am 1. d. Mts., 7 Uhr
abends, farb nach kurzem,
schwerem Leiden unser innigst-
geliebter Sohn

Alfred

im Alter von 2 Jahren und
4 Monaten. Dies zeigen
tiefbetrübt an die trauernden
Eltern

Zühlke,
Vize-Feldwebel bei 12. Comp.
Inf.-Regt. v. Börde (A.B.) 21,
und Frau.

Thorn den 3. März 1900.
Die Beerdigung findet am
5. d. Mts., um 4 Uhr nach-
mittags, auf dem Militä-
rkirchhofe statt.

Bekanntmachung.

An unserer II. Gemeindeschule ist
die Stelle einer technischen Lehrerin
für Handarbeit- und Turnunterricht,
möglichst auch für den Elementar-
unterricht mit Beginn des neuen Schul-
jahres zu besetzen.

Grundgehalt 900 Mk. bezw. 750 Mk.
Mietzuschußabgung 200 Mk., Alters-
zulagen 100 Mk.

Bewerberinnen wollen ihre Meldung
unter Beifügung ihrer Zeugnisse und
eines Lebenslaufes bei uns bis zum
25. März d. Jz. einreichen.
Thorn den 1. März 1900.

Der Magistrat.

kleider
werden streng modern, tadelloser Sitz,
recht billig angefertigt.
Marianowsky, Wädertstr. 9, Hof III.

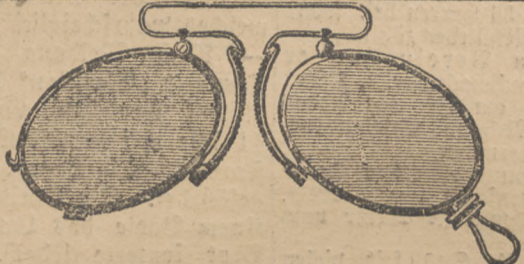
Für Depositengelder

vergüte bis auf weiteres

bei täglicher Kündigung 4 0/10
„ achtägiger Kündigung 4 1/2 0/10
„ dreimonatl. Kündigung 5 0/10

Bernhard Adam, Bankgeschäft.

Brückenstrasse 32.



Max Warth,

Elisabethstraße 4. Optiker Elisabethstraße 4.

und chirurg. Instrumentenmacher.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
optischen und chirurg. Artikeln.

Bandagen u. nur feinste Solinger Stahlwaren von J. A. Henkels.

Schleif- u. Polier-Anstalt.

Einem hochgeehrten Publikum von Thorn und Um-
gebung die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen
Tage hier selbst

Copperrnifusstraße 21

ein

Möbel-, Tapezier- u. Dekorations-Geschäft

eröffne. Indem ich bitte, mein neues Unternehmen
gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Schachtungsvoll

Hugo Krüger.

Glasererei.

Dem geehrten Publikum von
Thorn, Bromberger Vorstadt und
Umgebung zur gest. Nachricht,
daß ich außer meinem Geschäft
Heiligegeiststraße 6 eine zweite
Glaser-Werkstätte

Thorn, Hofstr. 14,
eingerrichtet habe. Ich bitte höf-
lich, mich in meinem Unter-
nehmen unterstützen zu wollen.

Spiegel- und Silber-Ein-
rahmungen, sowie sämtliche
in mein Fach schlagende Ar-
beiten werden sauber und billig
ausgeführt.

Schachtungsvoll
Th. Noetzel, Glasermeister.

Vorzügliche Gas-Glühlcht-Strümpfe,

dauerhafter als die bisher in Handel
gebrachten, à Stück 35 Pf.

Lampen, Gloden, Zylinder,
Dochte, Brenner, Stifte u. u.

empfehl ich billigt
Gustav Heyer,
6 Breitestr. 6.

Zu Anfertigung
eleganter Damengardroben
empfehl ich sich
A. Kawinska.

Kaffeehaus „Zum Eschenbach“,

Mocker,
Thornerstraße 39.

Heute, Sonntag:
Anstich von
Copperrnifusbräu.

Früher
Rader- u. Papstfuchen
zum Kaffee.

Es ladet ergebenst ein
Friese.

Ein fein möbl. Zimmer
soglt. zu verm. Heiligegeiststr. 19.

„Reichskrone“

Katharinenstr. 7.

Sonntag den 4. d. Mts.:
Grosses

Bockbierfest

mit Tanzkränzchen,
wozu ergebenst einladet

T. Kluge.

Eisbahn Grünmühlenteich

bombensicher und glatt.

Sonntag den 4. März:
Grosses Concert.

Abends:
Feenhafte elektrische
Beleuchtung.

Eintritt 25 und 15 Pf.
R. Röder.

Todte Weichsel.

Aufgang am Waldhäuschen:
Bombensichere u. glatte
Eisbahn.

„Grüner Jäger“, Mocker.

Heute, Sonntag:
Anstich von
Bockbier.

Angenehme
Unterhaltung.

Neue Einrichtung.

Nach Familien sind hierzu freund-
lichst eingeladen.

Der Wirth.
Gut möbl. Zimm. m. a. o. Burgeng.
zu verm. Gerechtigstr. 50, II r.

Artushof.

Sonntag den 4. März 1900:

Grosses Großes Streichconcert.

von der Kapelle des Infanterie-Regiments v. d. Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61
unter Leitung des Stabskapellmeisters Stork.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets im Vorverkauf à Person 40 Pfg. sind bis abends 7 Uhr im
Restaurant „Artushof“ zu entnehmen. Auch werden dafelbst Bestellungen auf
Bogen entgegengenommen.

Zur Ausführung gelangen u. a. Ouverturen: „Die schöne Galathee“,
Suppé, „Freischütz“, C. M. Weber, „Der Hula-Hula“, Ballo, Le Phonog-
graphie, Charakterstück (neu) Kling, „The Geisha“, japanische Fantasie.
Jones, Potpourri a. d. Oper „Die Meistersinger“, Bellini.

Ziegelei-Park.

Sonntag den 4. März 1900:

Großes Streich-Concert,

von der
Kapelle des Infanterie-Regiments von der Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61,
unter Leitung des Stabskapellmeisters Stork.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pfg.
Familienbillets (3 Personen) 50 Pfg.
Kinder unter 12 Jahren 10 Pfg.

Auserwähltes Programm.

Viktoriagarten-Saal. v. Satorski'sche Kriegsfestspiele

Große Aufführungen.

Bis auf weiteres täglich:
Beginn pünktlich 8 Uhr abends.

Preis der Plätze:
Nummerirter Sitz: 1,25 Mk., an der Abendkasse 1,50 Mk.
Zweiter Platz: 0,75 Mk., „ „ „ 1,00 Mk.
Saalplatz: 0,50 Mk., „ „ „ 0,60 Mk.
Galerie: „ „ „ 0,25 Mk.

Vorverkauf bei den Herren Glückmann (Artushof) und Herrmann
(Elisabeth- und Bachestr.-Ecke).

Der Festspiel-Ansichuß.

Artushof.

Mittwoch, 7. März cr.:

2. SYMPHONIE-CONCERT,

von der Kapelle des Infanterie-Regiments von Boreke (4. Pomm.) Nr. 21,
(Dirigent Stabskapellmeister Böhme.)

Programm:
1. Ouverture: Roméo Juliette Tschaikowski.
2. Symphonie Es-dur J. Haydn.
3. Wachtgesang Voigt.
4. Entrée-Acte a. „Mignon“ Thomas.
5. Drei Orchesterstücke a. d. Musik zu
„Sigurd Jorsalfar“ Edv. Grieg.

Anfang präzise 8 Uhr. Eintritt 1,25 Mark.

Billets im Vorverkauf à 1,00 Mark sind bei Herrn Walter
Lambek zu haben.

Älteres Mädchen,
welches die bürgerliche Küche versteht,
bei hohem Lohne zum sofortigen Antritt
gesucht. Wo, sagt die Geschäftsst. d. Stg.

Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung gegen
hohen Lohn.
Lüttmann, Grembotzschin.

Schülerinnen,
welche die feine Damenschneiderei er-
lernen wollen, können sich bei mir
melden.

Entlaufen
ein gelber Hund „Sultan“. Wie-
derbringer erhält Belohnung.
Mocker, Thornerstraße 9.

50 Mark Belohnung
dem Wiederbringer eines Pakets
Spitzen gez. B. 3 zahlst
Adolph Aron.

Möbl. Z. u. v. Copperrnifusstr. 21, I r.

1 Mittelwohnung,
4 Zimmer, Entree und Zubehör, vom
1. April z. verm. Schultstr. 22, II.

Restaurant „Weintraube“,
Jakobs-Vorstadt.

Jeden Sonntag:
Tanzvergüngen.
Hierzu ladet freundlichst ein
Drenkow.

2 Lehrlinge u. 1 Laufburschen
sucht von sofort
Fr. Loch, Strohbaudstraße 7.

20 Mark Belohnung
demjenigen, der die Leiche meines Ehe-
mannes Johann Asmus, welcher
am 29. Dezember 1899 in Antoniewo,
Kreis Thorn, ertrunken ist, findet.
Befleht war derselbe mit schwarzer
Hose, dunkelbrauner gestrickter Weste,
blauem Jacket und dunkelm Ueber-
zieher, Sammeten und Gummischuhen.
Frau Asmus, Gumpowo
bei Leibsch.

Der ganzen Anlage liegt
eine Kupferung von Carl
Friedrich Müller in Sprent-
berg bei.
Hierzu 2 Beilagen und illu-
strirtes Sonntagsblatt.

Streng feste Preise.

Nur gegen baar.

Waarenhaus Georg Gutfeld & Co., Thorn, Altstädtischer Markt 28.

Gemeinschaftlicher Einkauf für 45 große Waarenhäuser.

Neuheiten schwarzer Kleiderstoffe.

Gemusterte Kammgarnstoffe,
das Meter von 98 Pf. bis 3,50 Mk.
Kreppstoffe, gediegene Qualitäten.
Cheviots- und Lodenstoffe in allen Preislagen.
Ganz- und halbwollene Mohairstoffe in großer Auswahl.

Seidenstoffe.

Befah-Atlas, alle Farben das Meter 34 Pf.
Merveillem, reine Seide Meter 1,75 Mk.
Damaste bis zu den schwersten Qualitäten in großem Sortiment.

Besätze.

Berlfesze in schwarz das Meter von 7 Pf. an.
Berlfesze in coul., stets Eingang von Neuheiten, zu
billigsten Preisen.
Matte Simpen in schwarz und couleurt,
das Mtr. von 3 Pf. beginnend bis zu den feinsten.
Damen-Gürtel in großer Auswahl.

Gardinen, Portièren.

Engl. Tüll-Gardinen, zwei Seiten Band, Meter 27 Pf.
Relief-Gardinen, hochfeine, appretfreie Waare,
das Meter 48, 56, 58, 63, 67 bis 1,30 Mk.
Kongress-Gardinen, glatt und gestreift, in weiß u. crème
in großer Auswahl.
Möbel-Kattun, in schönen modernen Dessins,
Meter von 28 Pf. an.
Halbwollene Portièren Meter von 36 Pf. an.
Woll-Portièren mit Traversstreifen und Jacquard-
Vordure in großer Auswahl.

Teppiche, Steppdecken, Tischdecken.

Arminster-Teppiche in ganz neuen Dessins
4,50, 5,75, 6,50, 7,75 Mk. u. f. w.
Salon-Teppiche 13,50, 14,50, 16,50 bis 79 Mk.
Steppdecken aus einfarbigem und buntem Gallico
von 2,40 Mk. an.
Steppdecken aus reinwollenem Atlas
von 3,90 Mk. an bis zu den besten.
Buntfarbige Tischdecken mit Schnur und Quasten
von 1,35 Mk. an.
Plüschdeckendecken in allen Größen und Farben.
Läuferstoffe in großer Auswahl.

Korsets

für Konfirmandinnen in allen Preislagen.
Einsegnungs-Taschentücher, Linon mit angelegter Tüll-
spitze, in großer Auswahl.

Spezial-Abtheilung für

Herren-Konfektion.

Großes Lager in fertigen Herren- und Knaben-Anzügen,
Paletots und Beinleidern, zu billigen, streng
festen Preisen.
Große Auswahl in deutschen und englischen Stoffen zur
Maafanfertiigung.
Jede Bestellung wird unter fachmännischer Leitung,
unter Garantie des guten Sitzes auf das sauberste
ausgeführt.

Wirthschaftsartikel.

Rüchenrahmen mit Konsole	das Stück 45 Pf.
Fuß- und Wickelkästen	das Stück 19 Pf.
Gewürzschänke mit Aufschrift	48 Pf.
Haarbesen, reine Borsten,	das Stück 59, 98 Pf., 1,25, 1,65 Mk.
Schneerbürsten	von 8 Pf. an.
Briefkästen	das Stück 38 Pf.
Haushalt-Toilettenseife	9 Pf.
Prima-Leberfett,	große Schachtel 9 Pf.
Prima-Stiefelwachs,	große Schachtel 6 Pf.
Renaissançe-Kerzen, alle Farben	Stück 13 Pf.
Salon-Kerzen	das Packet 29 Pf.

Der Versandt nach außerhalb geschieht nur gegen Nachnahme und wird an demselben Tage der Bestellung effectuirt.

Gräuden z. Heilanstalt

für
Frauenkrankheiten
neuerbaut, Gartenstr. 17.
Zimmer (einschl. voller Pension)
von 3-9 Mk. pro Tag, je nach den
Ansprüchen.

Dr. med. von Klein, Spezialarzt

für
Frauenkrankheiten u. Geburts-
hilfe,
ehem. erster Assistent a. d. königl.
Univ.-Frauenklinik zu Berlin,
(Dir. Prof. Dr. Olshausen).

Gummi-
Betteinlage - Stoffe
in nur
vorzüglichsten Qualitäten
empfiehlt
Erich Müller Nachf.
Breitestrasse 4.

Apfelsinen

per Duzend 0,80-1,50 Mk. empfiehlt

Eduard Kohnert, Thorn.
Brauner, orthopädischer
Wallach,

7 Jahre alt, 1,73 m
groß, gut geritten und truppenbrunn,
ist zu verkaufen von

Major **Dähne,**
Wellienstraße Nr. 120.

Pferde, Geschnire,

ferner: Schritten, Kabisotet,
Breitsche und neun Arbeits-
wagen zu verkaufen. Zu erfragen
in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Neuov. Parterre-Wohnung, 2 Zim.,
helle Küche und Zubehör, zu
vermieten. Bäckerstraße 3.

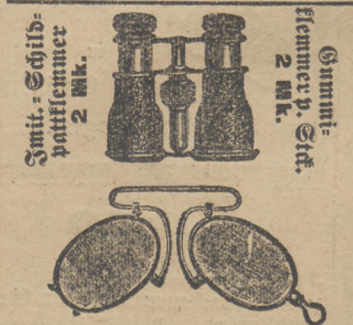
Auf Antrag der Witwe und der Erben des verstorbenen
Klempnermeisters **Gothilf Hormann Meinas** soll das am Alt-
städtischen Markte Nr. 24 in Thorn belegene
Grundstück Altstadt Thorn Nr. 303
freiändig von mir versteigert werden, wozu ich einen Termin
auf den
15. März d. Js. vormittags 11 Uhr
in meinem Geschäftszimmer, Coppenicusstraße Nr. 3, anberaunt
habe. Begl. Abschrift des Grundbuchblattes, Auszug aus der Ge-
bäudesteuerrolle und Kaufbedingungen können bei mir eingesehen
werden; Abschriften werden gegen Nachnahme der Schreibgebühren
erteilt.
Thorn den 15. Februar 1900.
Dr. Stein, Notar.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein hier am Orte
befindliches Bierverlags-Geschäft an Herrn **Herrmann Miehle**
verkauft habe.
Ich bitte, das mir bewiesene Vertrauen auch auf meinen Nach-
folger zu übertragen.
Thorn den 1. März 1900.
M. Koczynski.

Auf obige Anzeige höflich Bezugnehmend, werde ich das
Bierverlags-Geschäft
des Herrn **M. Koczynski,** Rathhausgewölbe 29, unter der Firma
Herrmann Miehle
vormals **M. Koczynski**
weiter führen.
Durch prompte und reelle Bedienung werde ich bestrebt sein,
das meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen
mir zu erwerben und bitte ganz ergebenst, mein Unternehmen gütigst
zu unterstützen.
Sachachtungsvoll
Herrmann Miehle.

In unserem Hause, Breitestrasse
37, 3. Etage
Eine Wohnung,
5 Zimmer, Balkon, Küche mit
altem Nebengelass, bisher von Herrn
Justus Wallis bewohnt, per sofort
zu vermieten.
Thorn. C. B. Dietrich & Sohn.
1. Zimmer für ein anh. junges
Mädchen mit Pension
s. verm. Daletst billig. Mittagsisch.
Gartenstraße 6, pt.
Möbliertes Zimmer,
Kabinett und Bürchengelass, zu ver-
mieten. Breitestrasse 8.

Thüringer Kunstfärberei und chem. Wäscherei Königsee.
Etablissement ersten Ranges. — Postlieferanten. — Anerkannt vorzügliche Leistungen.
(den höchsten Ansprüchen genügend.) — Prompte Lieferung. — Mäßige Preise.
Neue reichhaltige Auswahl hochmoderner Farben.
Annahmestelle Anna Güssow, Thorn, Altst. Markt;
und Näher bei: **Geschw. Versümer, Culmburg; Bertha Laszynski, Mocker.**



Prima Nathenover
Widel - Pince-nez
mit 1 a Krystallgläsern, elastischer Feder,
Schlapp- oder Korstegen, für
nur 2 Mark,
Glaskneifer
pro Stück nur 1 Mark,
Double - Pince-nez
von Mark 3,50 an.
Ferner: Sämtliche optische
Artikel zu den billigsten Preisen.
Zu haben bei
Hugo Sieg,
Thorn, Elisabethstr. Nr. 10.

Apfelsinen
Dhd. 0,60, 0,80, 1,00 Mk.,
Blut - Apfelsinen
Dhd. 1,20 Mk.
empfiehlt
S. Simon.
Eine Wohnung
von 3 Zimmern u. Veranda zu verm.
H. Mocker, Schützstraße 3.



PLATINUM ANTI-CORSET
Ersatz für Korsetts.
Vor Nachahmung wird gewarnt.
Vollendung in der Figur.
Absolute Behaglichkeit.
Beständige Reinheit.
Stetige Bequemlichkeit.
Alleinverkauf für
Thorn und Umgegend
bei
Lewin & Littauer
Altstädter Markt 25.
Erklärende Broschüren gratis
und franko.
2. Vorderzimmer, eleg. u. Bürchengel.
sind v. sogl. z. v. Culmerstr. 10, 11.
Daf. Zim. f. 2 Herren mit voller Beköth.
Ein gut möbliertes Vorderzimmer
m. Beköstigung zu v. Arbeiterstr. 3.

Junges Mädchen findet Wohnung
mit Peni. Bäckerstr. 13, 11.
Gut möbl. Wohn. m. Bürchengel.
sind v. sogl. z. v. Vertheimstraße 6, I.
Möbliertes Wohnz. zu vermieten.
Schillerstraße 8, 2 Tr.
Möbl. B. v. sogl. zu v. Thurmstr. 8.
2. Vorderzimmer, eleg. möbl.
mit Bürchengelass, sind v. 1. März
zu verm. Culmerstraße 13, I.
Altstadt, Markt 20, 1. Etage,
6 Zimmer und Zubehör zu ver-
mieten. L. Boulter, 2. Etage.
Wohnungen
Bäckerstraße 16, 1.
Wohnung,
5 Zimmer nebst Zubehör, 3. Etage,
sowie 2 kleine Wohnungen, vom 1.
April d. Js. zu vermieten.
Baderstraße 7, part. oder 1. Etage
zu erfragen.
Herrschaftliche Wohnung
von 5 großen Zimmern nebst allem
Zubehör, Hochparterre, eventl. Pferde-
stall vom 1. April zu vermieten.
R. Schultz, Friedrichstraße 6.
Wohnung von 5-6 Zimmern,
Entree und allem Zubehör, vom 1.
April 1900 in meinem Hause,
Coppenicusstraße 7, zu vermieten.
Clara Leetz.
Herrschaftliche Wohnung,
7 Zimmer, Badstube zu vermieten.
Gerechthe Straße 21.
Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Zu-
behör, Veranda, Garten, Pferde-
stall, 1 auch 2 Zimmer z. Bur. oder
and. Sueden zu vermieten.
Th. Roggatz, Culmer Chaussee 10, I.
Wohnung, helle Zimmer, helle
Küche, vermietete für 270 Mark.
Bernhard Leiser.

Druck und Verlag von C. Dombrowski in Thorn.

Der Regenschirm.

Von G. O. L. S.

(Nachdruck verboten.)

„Ihr Name?“ „Adolf Reimann.“ „Ihre Beschäftigung?“ „Ich bin Zivilingenieur.“ „Sie wohnen?“ „Thrale Hall, Streatham.“

„Thrale Hall, Streatham“ wiederholte der Polizeikommissarius, als er all diese Einzelheiten in ein dickes Buch eintrug.

Sie wissen, wessen man Sie beschuldigt. Sie sollen dieses Herrn Schirm gestohlen haben. Haben Sie noch etwas zuzufügen zu dem, was Sie schon gesagt?

„Nichts“, antwortete ich. „Ich kann nur wiederholen, daß es ein vollständiger Irrthum meinerseits gewesen.“

„Natürlich“, war die sarkastische Erwiderung. „Sie werden Gelegenheit haben, das morgen zu beweisen.“

„Sie sind durchaus nicht der erste, mit dem wir hier zu thun gehabt, der irrtümlich anderer Leute Eigentum für das feinige gehalten.“

„Führt ihn ab.“ Und ich wurde nach einer Gefängniszelle gebracht. Folgendes waren die Umstände, die mich in diese Klemme brachten.

heit. Er war aber so zwischen anderen Beschauern eingeklemmt, daß ich ihm nicht nahe genug kommen konnte, um ihn anzusprechen oder sein Gesicht zu sehen.

Ich beschloß, ihm den Schirm aus der Hand zu nehmen und davonzulaufen, sicher, daß er mich nicht verfolgen würde.

Gedacht, gethan. Auf dem Trottoir erspähte ich einen Strohhalm, der sich für meinen Zweck vortrefflich eignete.

Wie gewöhnlich in solchen Fällen hatte sich in kürzester Zeit eine dicke Menschenmenge versammelt.

Alle meine Anschuldigungen halfen mir nun natürlich nichts und die Eingangserwähnte Szene war die direkte Folge.

Anfangs konnte ich nichts unterscheiden, so groß war das Dunkel, obgleich es draußen noch heller lichter Tag war.

Dann begann ich ernsthaft über meine Situation nachzudenken. Daß ich ein Verbrechen begangen, war nicht im geringsten zu bezweifeln.

Ein letzter Versuch des angeblich Bestohlenen, die ganze Sache für eine unverschämte Erfindung hinzustellen, wurde von Otto dadurch abgeschlagen, daß er einen der Polizeibeamten bat, die Initialen auf dem Griff betrachten zu wollen.

Freunde gesandt; das einzige, was ich also thun konnte, war, geduldig bis morgen zu warten.

Ich will keine genaue Beschreibung dieser Entsetzensnacht geben, denn das war sie für mich, der bis dahin nie eine Stunde seiner Freiheit beraubt gewesen.

Bei dem Ruße „Adolf Reimann“ marschirten wir, ich und der mir zugehörige Schutzmann in das Gerichtszimmer.

In wenigen, ruhigen, ausgewählten Worten beschrieb er den ganzen Vorgang.

„Das hört sich ganz gut an, aber haben Sie irgend einen Leumundzeugen?“

„Ja, Herr Otto Ewald.“

Dann hörte ich den Namen draußen durch den Korridor rufen, aber keine Antwort und ich fühlte mein Herz sinken.

Wenn ich Seraph gewesen wäre, hätte die Beschreibung meines Charakters keine bessere sein können, als die, welche Otto nun abgab.

„Unmöglich! Warum?“

„Weil dieser Regenschirm mir zuerst gestohlen worden und folglich mein Eigentum ist.“

„Das ist eine schändliche Unwahrheit!“

Bei diesen Worten brachte er, unter lautem Gelächter der Anwesenden, das was er bis jetzt hinter seinem Rücken verborgen gehalten.

Ein letzter Versuch des angeblich Bestohlenen, die ganze Sache für eine unverschämte Erfindung hinzustellen, wurde von Otto dadurch abgeschlagen, daß er einen der Polizeibeamten bat, die Initialen auf dem Griff betrachten zu wollen.

Die des Fremden waren R. B. und er hatte wahrscheinlich keine Zeit gehabt, herauszufinden, daß in den Dutz ganz klein die An-

fangsbuchstaben von meines Freundes Namen D. E. hineingeschnitten waren.

Was Otto anbetrifft, so floß er vor Dankbarkeit über, denn er erklärte mit Thränen in den Augen, daß er nur durch mich wieder in den Besitz seines verlorenen Schatzes gelangt.

Mannigfaltiges.

(Neue Londoner Bataillone; Die Gaskochs-Nummer der Königsberger „Distr. Ztg.“ bringt unter den Nachrichten vom Burenvolke folgendes Telegramm: Nächster Tage bereits gehen sieben neugebildete Londoner Bataillone nach Südafrika ab.)

Table with 3 columns: Name, Price, Location. Includes entries for 'Getreidepreis-Notierungen' and 'Mittliche Notierungen der Danziger Produkten-Börse'.

Mittliche Notierungen der Danziger Produkten-Börse

vom Freitag den 2. März 1900. Für Getreide, Hülsenfrüchte und Delsaaten werden außer den notierten Preisen 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Hamburg, 2. März. Müßel fest. 100 54. - Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Saß. - Petroleum geschäftslos.

Seidenstoffe, Sammt, Velvets. Von Elton & Reuben, Krefeld. Advertisement for silk goods.

